

STANDORTE WIEN MUSEUM

Das Wien Museum nimmt in der vielfältigen Wiener Museumslandschaft eine besondere Stellung ein: Mit seiner Mischung aus Kunstsammlung und historischer Sammlung zeigt es Wiens Weg durch die Jahrhunderte. Zu sehen sind wertvolle Kunstschätze, zu spüren ist eine Stadt und ihr Mythos.

Das Wien Museum am Karlsplatz wird in den kommenden Jahren saniert und erweitert. Das 1959 eröffnete, von Oswald Haerdtl geplante Gebäude soll zu einem zukunftsweisenden Stadtmuseum ausgebaut werden, mit mehr Platz für Ausstellungen, adäquaten Flächen für Vermittlung und Schulklassen, funktionalen Räumen für Veranstaltungen und ansprechender Kulinarik – ein attraktives Angebot für unterschiedlichste Zielgruppen. Nicht nur ein größeres, zeitgemäßes Museum ist das Ziel, sondern ein lebenswerter öffentlicher Raum für alle – direkt am Puls der Stadt.

Zum Haupthaus am Karlsplatz gehört eine Fülle an Außenstellen. Regelmäßige Sonderausstellungen zeigen laufend Neues aus Vergangenheit und Gegenwart Wiens. Hier kommen Sie der Stadt auf die Spur. Willkommen in Wien und seinem Museum!

WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

Neben der Dauerausstellung werden im Haus am Karlsplatz regelmäßig Sonderausstellungen gezeigt - eine faszinierende Mischung aus Kunst und Geschichte auf drei Etagen, von der Jungsteinzeit bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts.

1040 Wien, Karlsplatz 8
Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 18 Uhr

Ab 4. Februar 2019 geschlossen!



WIEN MUSEUM MUSA

Seit 11 Jahren widmet sich das MUSA mit großem Erfolg der Wiener Gegenwartskunst, seit 1.1.2018 ist es Teil des Wien Museums. Die Palette der Ausstellungen reicht von Retrospektiven verdienter KünstlerInnen zu aufsehenerregenden Darstellungen einzelner Jahrzehnte im Wiener Kunstbetrieb. Auch die beliebte Startgalerie (eine Ausstellungsfläche für junge KünstlerInnen) und die Artothek der Stadt, die es möglich macht, sich Kunst für zu Hause auszuborgen, haben ihren Standort im MUSA (weitere Informationen siehe S. 6).



Während der Umbauphase für Wien Museum Neu wird das MUSA auch als Standort für kulturhistorische Thementausstellungen genutzt.

1010 Wien, Felderstraße 6-8
21. Jänner bis 13. Februar 2019: Geschlossen
Ab 14. Februar 2019:
Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 18 Uhr
24.12. und 31.12.: 10 bis 14 Uhr. Geschlossen: 1.1. und 25.12.

RÖMERMUSEUM

Vindobona hieß das Legionslager, das sich vor fast 2000 Jahren im Bereich der heutigen Wiener Innenstadt befand. Es diente der Sicherung der Nordgrenze des Imperium Romanum. Im Untergeschoß des Römermuseums sind Reste von zwei Tribunenhäusern zu sehen, die wichtigste römische Ausgrabung in Wien. Einen Schwerpunkt der Ausstellung bilden die Bauten Vindobonas sowie das Alltagsleben der Soldaten und der Bevölkerung. Die 300 Exponate werden mit digitalen Rekonstruktionen ergänzt.

1010 Wien, Hoher Markt 3
Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 9 bis 18 Uhr
24.12. und 31.12.: 9 bis 14 Uhr. Geschlossen: 1.1., 1.5. und 25.12.



VIRGILKAPELLE

Die unterirdische Kapelle (um 1220/30) wurde 1973 im Zuge des U-Bahnbaues entdeckt und ist einer der besterhaltenen gotischen Innenräume in Wien. Nach umfassenden Restaurierungsmaßnahmen wurde die Virgilkapelle Ende 2015 wieder eröffnet. Ein neu gestalteter, besucherfreundlicher Eingang auf Ebene der U-Bahn-Passage erschließt diesen faszinierenden Sakralraum nun adäquat, eine kompakte Ausstellung bietet einen historischen Abriss zum mittelalterlichen Wien.

1010 Wien, Stephansplatz, U-Bahn-Station
Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 18 Uhr
24.12. und 31.12.: 10 bis 14 Uhr. Geschlossen: 1.1., 1.5. und 25.12.



NEIDHART FRESKEN

Die Neidhart Fresken entstanden um 1407 und stellen ein für Wien einzigartiges Kunstwerk dar. Sie schmückten einst den privaten Tanzsaal des reichen Tuchhändlers Michel Menschein und wurden 1979 im Zuge eines Wohnungsumbaus entdeckt und freigelegt. Erst kürzlich erfolgte eine umfassende Restaurierung.

1010 Wien, Tuchlauben 19
Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
24.12. und 31.12.: 10 bis 13 Uhr
Geschlossen: 1.1., 1.5. und 25.12. und alle Feiertage, die auf einen Montag fallen



AUSGRABUNGEN MICHAELERPLATZ

Zwischen 1989 und 1991 wurde der Michaelerplatz großflächig archäologisch untersucht. Neben mittelalterlichen und neuzeitlichen Resten wurden bei den Grabungen auch Reste der römischen Lagervorstadt (Canabae) aufgefunden. Die Anlage wurde im Jahre 1991 von dem österreichischen Architekten Hans Hollein gestaltet.

1010 Wien, Michaelerplatz
Jederzeit zugänglich!



UHRENMUSEUM

In einem Alt-Wiener Innenstadthaus befindet sich eine der bedeutendsten Uhrensammlungen Europas: Hier kann man sich auf eine Zeitreise vom Mittelalter bis in die jüngste Vergangenheit begeben. 700 kostbare Uhren aus aller Welt erzählen nicht nur von wissenschaftlichem Fortschritt und technischer Präzision, sondern auch von gesellschaftlichen Umbrüchen und Trends in Kunsthandwerk und Design.

1010 Wien, Schulhof 2
Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 18 Uhr
24.12. und 31.12.: 10 bis 14 Uhr. Geschlossen: 1.1., 1.5. und 25.12.



PRATERMUSEUM

Im Jahr 1766 öffnete Joseph II. das kaiserliche Jagdgebiet für die breite Bevölkerung. Karussells und Kasperltheater, aber auch spektakuläre Feuerwerke und Flugexperimente waren die ersten Attraktionen. Das Pratermuseum im Planetarium bietet die Chance, in die Geschichte dieses speziellen Wiener Ortes einzutauchen.

1020 Wien, Oswald-Thomas-Platz 1 (Planetarium, beim Riesenrad)
Freitag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Geschlossen: 24., 25. und 31.12., 1.1. und alle Feiertage, die auf einen Montag fallen



HERMESVILLA

Inmitten des ehemaligen kaiserlichen Jagdgebietes Lainzer Tiergarten liegt idyllisch eingebettet das "Schloss der Träume", wie Kaiserin Elisabeth ihre Villa einmal nannte. Kaiser Franz Joseph machte sie ihr zum Geschenk, in der Hoffnung, seine reisefreudige Frau damit öfter in Wien halten zu können. Wie ein Kaiserpaar privat wohnt, zeigt eine eindrucksvolle Schau zur Geschichte des Hauses im ersten Stock: Fotos, Pläne und Dokumente, vor allem die erhaltenen Teile der originalen Einrichtung sowie viele persönliche Gegenstände aus dem Besitz des Kaiserpaares vermitteln kaiserliches Wohngefühl abseits der höfischen Repräsentation.

1130 Wien, Lainzer Tiergarten
Geöffnet ab 15.3. bis 1.11.: Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 18 Uhr
Die Hermesvilla schließt 30 Min. vor Torsperre des Lainzer Tiergartens, spätestens jedoch um 18 Uhr. Eingeschränkte Öffnungszeiten im [Herbst/Winter](#).



OTTO WAGNER PAVILLON KARLSPLATZ

Entstanden ist der Jugendstil-Pavillon 1898 im Zuge der Errichtung der Stadtbahn. Otto Wagner konzipierte zwei identisch gestaltete Portalgebäude. Das Wien Museum nützt heute den westlichen Pavillon, von wo einst die Züge nach Hütteldorf fuhren. Ein Jugendstiljuwel wurde zu neuem Leben erweckt: Im Otto Wagner Pavillon am Karlsplatz ist seit Sommer 2005 eine permanente Dokumentation zu Leben und Werk des großen österreichischen Baukünstlers eingerichtet.

1040 Wien, Karlsplatz
Öffnungszeiten 2019: April bis Oktober, Dienstag bis Sonntag und Feiertag,
10 bis 18 Uhr. Geschlossen: 1. Mai und alle Feiertage, die auf einen Montag fallen



OTTO WAGNER HOFPAVILLON HIETZING

Der Bau der Stadtbahn war das größte Infrastrukturprojekt in Wien um 1900. Otto Wagner (1841-1918), der Wegbereiter der modernen Architektur, wurde mit der künstlerischen Gestaltung des neuen Massenverkehrsmittels betraut, das bis heute das Stadtbild prägt. Auf seine Initiative geht die Errichtung eines eigenen Pavillons für Kaiser Franz Joseph bei der Haltestelle Hietzing zurück. Nach aufwendigen Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten ist der Hofpavillon Hietzing wieder für den Besuch geöffnet.

1130 Wien, Schönbrunner Schloßstraße
Öffnungszeiten 2019: April bis Oktober, Samstag und Sonntag, 10 bis 13 Uhr und
14 bis 18 Uhr. Geschlossen: 1. Mai



BEETHOVEN MUSEUM

Das Beethoven Museum in Heiligenstadt beleuchtet Leben und Werk des Klassikers auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand. Der Ort hat unmittelbar mit Beethovens Schicksal zu tun, denn hier suchte er Heilung oder zumindest Besserung seines Gehörleidens. Im Haus in der Probusgasse verfasste er 1802 auch das „Heiligenstädter Testament“, jenen an seine Brüder gerichteten, jedoch nie abgesandten Brief, in welchem er seiner Verzweiflung über seine fortschreitende Taubheit Ausdruck verlieh.

1190 Wien, Probusgasse 6
Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
24.12. und 31.12.: 10 bis 14 Uhr
Geschlossen: 1.1., 1.5., 25.12. und alle Feiertage, die auf einen Montag fallen



BEETHOVEN PASQUALATIHAUS

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827) lebte mit Unterbrechungen insgesamt acht Jahre in dem Haus seines Gönners Johann Baptist Freiherr von Pasqualati auf der Mülkerbastei. Das erste größere Werk, das der Komponist hier komponierte, war die Oper "Leonore", die später gegen Beethovens Willen in "Fidelio" umbenannt wurde. Das Pasqualati-Haus besteht seit 1791 in seiner heutigen Form.

1010 Wien, Mülker Bastei 8
Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
24.12. und 31.12.: 10 bis 13 Uhr
Geschlossen: 1.1., 1.5., 25.12. und alle Feiertage, die auf einen Montag fallen



HAYDNHAUS

Joseph Haydn (1732-1809) verbrachte seine letzten zwölf Jahre in Gumpendorf, damals noch äußerste Vorstadt von Wien. Er erwarb sein Wohnhaus zwischen seinen Englandreisen, erweiterte es um ein Stockwerk und bezog es 1797 im Alter von 65 Jahren. Hier starb er auch am 31. Mai 1809. Anlässlich des 200. Todestages 2009 wurde die Dauerausstellung im Haydnhaus komplett neu gestaltet. Im Fokus stehen die letzten Lebensjahre des Komponisten, sie werden mit dem politischen und sozialen Umfeld seiner Zeit verknüpft.

1060 Wien, Haydngasse 19
Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
24.12. und 31.12.: 10 bis 13 Uhr
Geschlossen: 1.1., 1.5., 25.12. und alle Feiertage, die auf einen Montag fallen



MOZARTWOHNUNG IM MOZARTHAUS VIENNA

Die einzig erhaltene Wohnung des Komponisten bietet eine spielerische Mozart-Spurensuche mit pointiert ausgewählten Referenzobjekten. Mit dem Mozarthaus Vienna sind zwei zusätzliche Etagen hinzugekommen, in denen über Wien, Mozart und seine Musik im Allgemeinen informiert wird.

1010 Wien, Domgasse 5
Täglich, 10 bis 19 Uhr



SCHUBERT GEBURTSHAUS

Im Haus in der Nußdorfer Straße 54, wo Franz Schubert in der Küche der kleinen Wohnung am 31. Jänner 1797 geboren wurde, verbrachte er die ersten viereinhalb Jahre seines Lebens. Hier wird der größte Teil seiner Biographie veranschaulicht und dokumentiert: Schuberts Ausbildung, seine musikalische Entwicklung, seine Familie und Freunde.

1090 Wien, Nußdorfer Straße 54
Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
24.12. und 31.12.: 10 bis 13 Uhr
Geschlossen: 1.1., 1.5., 25.12. und alle Feiertage, die auf einen Montag fallen



SCHUBERT STERBEWOHNUNG

Die letzte Zeit vor seinem Tod im November 1828 lebte Franz Schubert in der Wohnung seines Bruders Ferdinand in der Kettenbrückengasse. Ergänzend wird in der Gedenkstätte in der Kettenbrückengasse über Schuberts Lebensende berichtet. Hier werden seine letzten musikalischen Entwürfe, der letzte eigenhändig geschriebene Brief, sowie die ebenfalls in schriftlichen Zeugnissen manifestierten sorgenden Bemühungen seiner Verwandten im Zusammenhang mit seinem Tod gezeigt.

1040 Wien, Kettenbrückengasse 6
Mittwoch und Donnerstag, 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Geschlossen: 1.1., 1.5., 24.12., 25.12. und 31.12.



JOHANN STRAUSS WOHNUNG

Johann Strauß Sohn lebte in der kurz zuvor zur mondän-eleganten Praterstraße ausgebauten ehemaligen Jägerzeile in den Jahren 1863 bis 1870. Zu den zahlreichen Exponaten der Musikerwohnung gehört eine kostbare Amati-Geige, welche einem Zertifikat von 1911 zufolge aus dem Besitz des Walzerkönigs stammt.

1020 Wien, Praterstraße 54
Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
24.12. und 31.12.: 10 bis 13 Uhr
Geschlossen: 1.1., 1.5., 25.12. und alle Feiertage, die auf einen Montag fallen



WIEN MUSEUM MUSA STARTGALERIE

Die Startgalerie der Stadt Wien fungiert als Fördergalerie für junge Künstlerinnen und Künstler. Seit 1987 haben hier Absolventinnen und Absolventen von Kunstiniversitäten die Möglichkeit, in Form einer Personalausstellung an die Öffentlichkeit zu treten. Seit ihrer Eröffnung im MUSA sind jährlich zwischen acht und zehn Ausstellungen in der Startgalerie zu sehen. Die Auswahl wird von einer Jury einmal jährlich entschieden.

1010 Wien, Felderstraße 6-8
21. Jänner bis 13. Februar 2019: geschlossen

Ab 14. Februar 2019:

Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 18 Uhr
24.12. und 31.12.: 10 bis 14 Uhr
Geschlossen: 1.1. und 25.12.



WIEN MUSEUM MUSA ARTOTHEK

Die Artothek bietet allen in Wien lebenden Personen die Möglichkeit, Kunst für den eigenen Wohnbereich zu entleihen. Der wechselnde Bestand an Kunstwerken aus der Sammlung des Wien Museums besteht aus rund 1.900 Grafiken. Aus dem Fundus von Originalen können bis zu vier Bilder für maximal zwölf Monate ausgeliehen werden. Die Leihgebühr beträgt 2,50 Euro pro Bild und Monat.

1010 Wien, Felderstraße 6-8
21. Jänner bis 13. Februar 2019: geschlossen

Ab 14. Februar 2019:

Dienstag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr, Samstag, 10 bis 14 Uhr
24.12. und 31.12.: 10 bis 14 Uhr
Sonntag, Montag und Feiertage geschlossen

